

Statistik

kurz gefasst

INDUSTRIE, HANDEL UND DIENSTLEISTUNGEN

12/2005

Autor

Liselott ÖHMAN

Inhalt

Inländische Erzeugerpreise für die industriellen Hauptgruppen (MIGs).. 2

Inländische Erzeugerpreise für die Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe)..... 3

Inländische Erzeugerpreise für die Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe) in den Mitgliedstaaten 4

Inländische Erzeugerpreise für die MIGs in den Mitgliedstaaten 5

Inländische Erzeugerpreise der industriellen NACE-Abteilungen in der EU..... 8

Ausländische Erzeugerpreise für die Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe)..... 9

Gesamterzeugerpreise für die Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe)..... 10



Manuskript abgeschlossen: 15.02.2005

ISSN 1561-4832

Katalognummer: KS-NP-05-012-DE-N

© Europäische Gemeinschaften, 2005

Entwicklung der Erzeugerpreise

im vierten Quartal 2004

Mit einem Anstieg von 1,5 % im Vergleich zum Vorquartal beschleunigte sich im vierten Quartal der Anstieg der industriellen Erzeugerpreise des Inlandmarktes in der EU-25. Im Jahresvergleich legten sie im vierten Quartal um 4,6 % zu.

In der Eurozone gestaltet sich die Situation etwas anders; hier war im zweiten Quartal in Folge eine Verlangsamung des Anstiegs zu verzeichnen, von einem Höchstwert von 1,3 % im zweiten Quartal 2004 auf 0,8 % im vierten Quartal 2004. Der relativ schnelle Anstieg im Quartalsvergleich, der Mitte 2004 zu verzeichnen war, hatte jedoch weiterhin Einfluss auf die aktuellen Steigerungsraten im Vergleich zum Vorjahresquartal, wo bei den industriellen Erzeugerpreisen des Inlandmarktes in der Eurozone ein Anstieg von 3,8 % zu verzeichnen war.

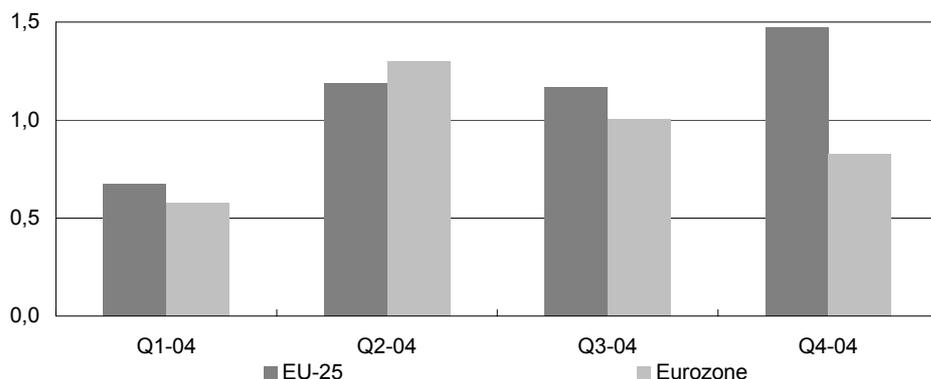


Abbildung 1: Inländische Erzeugerpreise für die Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe), Preisänderungen im Vergleich zum Vorquartal (%);
Quelle: Eurostat STS

	Preisänderungen gegenüber dem Vorquartal, Bruttodaten		Preisänderungen gegenüber dem Vorjahr, Bruttodaten	
	EU-25	Eurozone	EU-25	Eurozone
Q1-04	0,7	0,6	0,5	0,2
Q2-04	1,2	1,3	2,5	2,0
Q3-04	1,2	1,0	3,7	3,1
Q4-04	1,5	0,8	4,6	3,8

Tabelle 1: Inländische Erzeugerpreise für die Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe), Preisänderungen (%); Quelle: Eurostat STS

Datenextraktion am: 02.02.2005

Inländische Erzeugerpreise für die industriellen Hauptgruppen (MIGs)

Der Unterschied zwischen den Aggregaten für die EU-25 und die Eurozone bei den aktuellen inländischen Erzeugerpreisen kann größtenteils auf die Entwicklungen im Energiesektor zurückgeführt werden. In der EU-25 beschleunigte sich der Anstieg der inländischen Energiepreise (im Vergleich zum Vorquartal) im dritten Quartal in Folge, von einem Tief bei 0,6 % im ersten Quartal 2004 auf 5,1 % im vierten Quartal 2004. Während der Anstieg der Energiepreise in der Eurozone zwischen dem ersten und dem zweiten Quartal 2004 von 0,3 % auf 2,7 % zulegte, blieben er im dritten (2,6 %) und vierten Quartal 2004 (2,4 %) hingegen relativ unverändert.

Die Unterschiede wurden noch deutlicher bei der Analyse der inländischen Erzeugerpreise für das Aggregat der gesamten Industrie ohne den Energiesektor. Bei diesem Aggregat verlangsamte sich der Preisanstieg im Quartalsvergleich im dritten und vierten Quartal 2004 sowohl in der EU-25 als auch in der Eurozone. Die aktuellen Daten zeigen, dass die Preise für die gesamte Industrie ohne den Energiesektor im vierten Quartal 2003 (im Vergleich zum Vorquartal) in der EU-25 um 0,5 % und in der Eurozone um 0,4 % zulegten.

Eine genauere Analyse der Daten für die übrigen industriellen Hauptgruppen (main industrial groupings – MIGs) macht deutlich, dass sich der Anstieg der Erzeugerpreise für Vorleistungsgüter und Verbrauchsgüter sowohl in der EU-25 als auch der Eurozone im vierten Quartal gegenüber dem letzten Höchstwert im zweiten Quartal 2004 verlangsamte. Während desselben Zeitraums (zweites Quartal 2004 bis viertes Quartal 2004) war in der EU-25 keine Änderung der Steigerungsrate der inländischen Preise für Investitionsgüter und Gebrauchsgüter festzustellen, während die Preisänderungen in der Eurozone für diese beiden MIGs moderat ausfielen.

Zwischen den vierten Quartalen 2003 und 2004 stiegen die Erzeugerpreise für Energie in der EU-25 um 10,8 % (und um 8,1 % in der Eurozone). Damit war der Preisanstieg nahezu doppelt so hoch wie bei den nächst höchsten Steigerungsraten. Diese waren für Vorleistungsgüter mit einer Steigerung der inländischen Erzeugerpreise um 5,7 % in der EU-25 und um 5,5 % in der Eurozone zu verzeichnen. Der Preisanstieg für Vorleistungsgüter kann größtenteils auf die steigenden Energiepreise, die in der Produktionskette weitergegeben wurden, zurückgeführt werden.

Bei den drei übrigen MIGs war ein Anstieg der inländischen Erzeugerpreise in der EU-25 im Bereich zwischen 0,8 % (Gebrauchsgüter) und 1,5 % (Verbrauchsgüter) zwischen den vierten Quartalen 2003 und 2004 zu verzeichnen, während sich die Steigerungsraten für die Eurozone zwischen 1,0 % für Gebrauchsgüter und 1,2 % für Verbrauchsgüter bewegten.

Die genaueren, in Abbildung 2 dargestellten monatlichen Daten liefern Hinweise dafür, dass der Anstieg der inländischen Erzeugerpreise für die gesamte Industrie gegen Ende 2004 einen Höchststand erreichte, wobei die höchsten Werte für die Eurozone im Oktober 2004 und für die EU-25 im November 2004 zu verzeichnen waren.

		Preisänderungen gegenüber dem Vorquartal, Bruttodaten						Preisänderungen gegenüber dem Vorjahr, Bruttodaten					
		Q3-03	Q4-03	Q1-04	Q2-04	Q3-04	Q4-04	Q3-03	Q4-03	Q1-04	Q2-04	Q3-04	Q4-04
Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe)	EU-25	0,0	0,6	0,7	1,2	1,2	1,5	1,2	1,3	0,5	2,5	3,7	4,6
	Eurozone	0,0	0,2	0,6	1,3	1,0	0,8	1,1	1,0	0,2	2,0	3,1	3,8
Gesamtindustrie ohne Energie (ohne Baugewerbe)	EU-25	0,0	0,2	0,7	1,1	0,7	0,5	0,6	0,8	1,1	1,9	2,7	3,0
	Eurozone	-0,1	0,2	0,7	1,0	0,6	0,4	0,5	0,6	0,8	1,7	2,4	2,7
Energie	EU-25	0,3	2,3	0,6	1,8	2,9	5,1	2,9	2,8	-1,6	5,1	7,8	10,8
	Eurozone	0,5	0,2	0,3	2,7	2,6	2,4	3,1	2,0	-2,6	3,7	5,8	8,1
Vorleistungsgüterindustrie	EU-25	-0,6	0,3	1,4	1,9	1,2	1,1	0,3	0,6	1,3	3,0	4,8	5,7
	Eurozone	-0,8	0,3	1,3	2,0	1,1	1,0	0,0	0,3	1,0	2,8	4,7	5,5
Investitionsgüterindustrie	EU-25	0,1	0,0	0,1	0,4	0,4	0,4	0,2	0,2	0,3	0,6	1,0	1,3
	Eurozone	0,1	0,0	0,1	0,4	0,4	0,3	0,3	0,3	0,3	0,6	0,9	1,1
Gebrauchsgüterindustrie	EU-25	0,1	0,0	0,2	0,2	0,2	0,2	0,7	0,8	0,4	0,6	0,7	0,8
	Eurozone	0,1	0,0	0,3	0,3	0,2	0,3	0,6	0,5	0,4	0,6	0,8	1,0
Verbrauchsgüterindustrie	EU-25	0,4	0,2	0,5	0,6	0,3	0,1	1,4	1,4	1,4	1,7	1,6	1,5
	Eurozone	0,4	0,2	0,4	0,6	0,2	0,0	1,3	1,3	1,3	1,6	1,4	1,2

Tabelle 2: Erzeugerpreise des Inlandsmarktes für die industriellen Hauptgruppen (MIGs), Preisänderungen (%);

Quelle: Eurostat STS

Inländische Erzeugerpreise für die Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe)

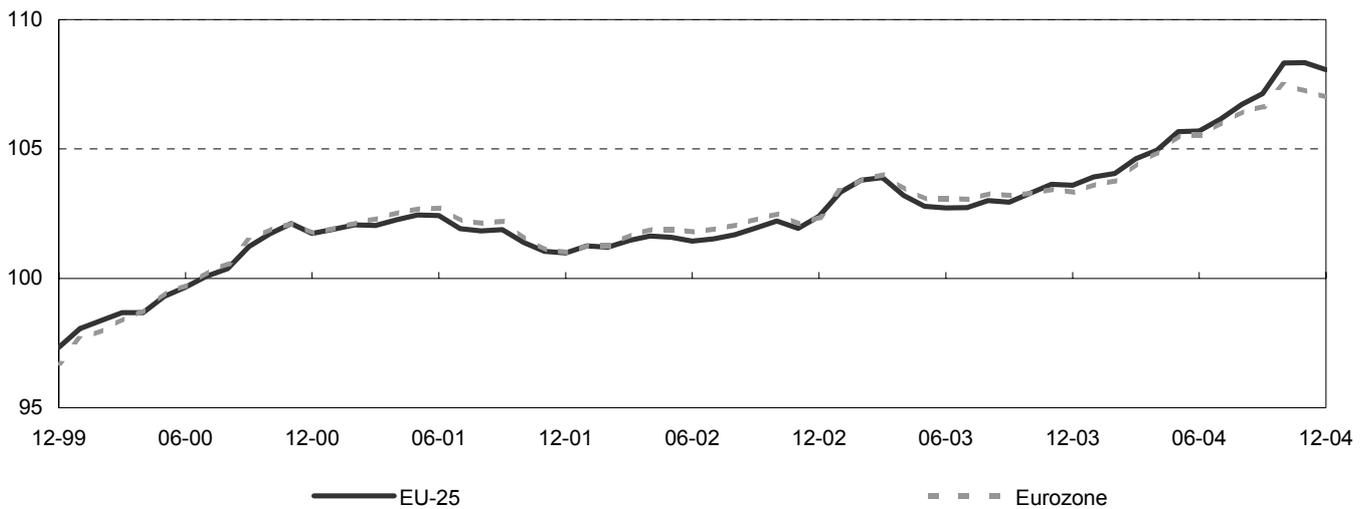


Abbildung 2: Index der inländischen Erzeugerpreise für die Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe), Entwicklung im Zeitablauf, Bruttodaten (2000=100); Quelle: Eurostat STS

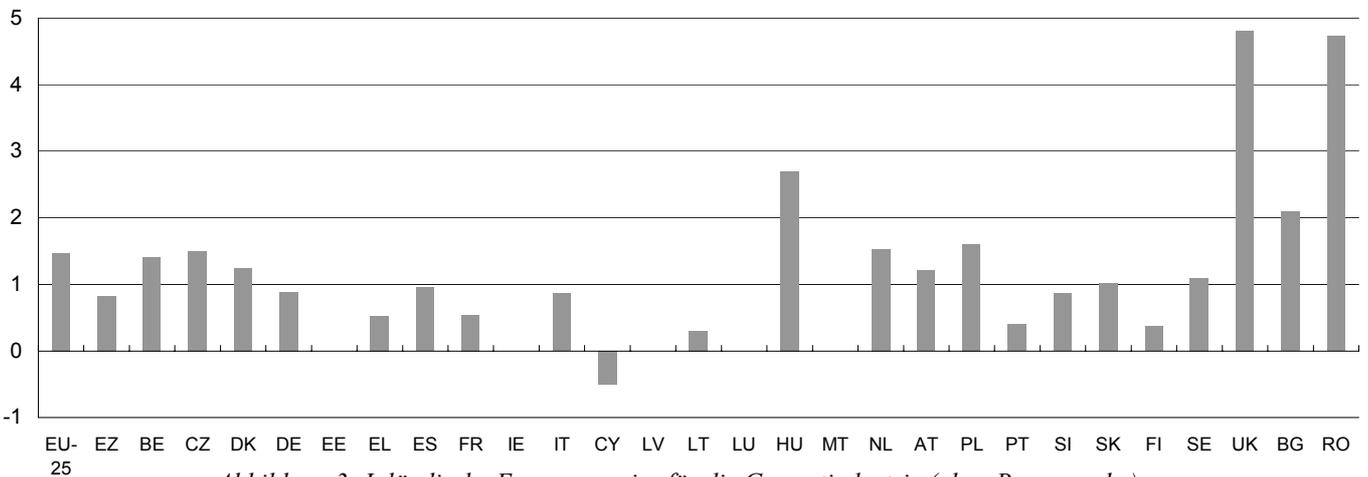


Abbildung 3: Inländische Erzeugerpreise für die Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe), Preisänderungen im Vergleich zum Vorquartal, Bruttodaten, Q3-2004 (%) (1); Quelle: Eurostat STS

(1) Belgien, Dänemark, Griechenland, Ungarn, Österreich, Polen, Bulgarien und Rumänien, drittes Quartal 2004; Luxemburg, vertraulich; Estland, Lettland und Malta, keine Daten verfügbar

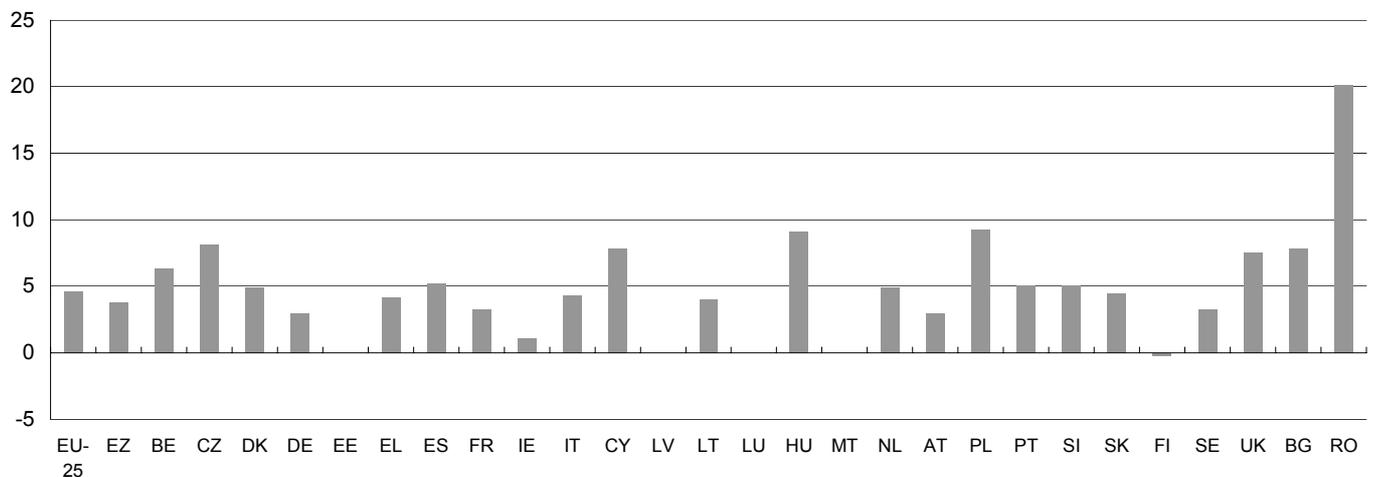


Abbildung 4: Inländische Erzeugerpreise für die Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe), Preisänderungen im Vergleich zum Vorjahr, Bruttodaten, Q3-2004 (%) (1); Quelle: Eurostat STS

(1) Belgien, Dänemark, Griechenland, Ungarn, Österreich, Polen, Bulgarien und Rumänien, drittes Quartal 2004; Luxemburg, vertraulich; Estland, Lettland und Malta, keine Daten verfügbar

Inländische Erzeugerpreise für die Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe) in den Mitgliedstaaten

Wie der vorhergehenden Seite zu entnehmen ist (siehe Abbildung 3), waren bei der Entwicklung der inländischen Erzeugerpreise in der EU große Unterschiede auszumachen. Zehn Mitgliedstaaten meldeten einen Preisanstieg von weniger als 1 % im Quartalsvergleich, während Zypern als einziger Mitgliedstaat einen Rückgang der industriellen Erzeugerpreise zu verzeichnen hatte. Andererseits war in zwei Ländern (Ungarn und Bulgarien) ein Preisanstieg von mehr als 2 % im Quartalsvergleich festzustellen, während das Vereinigte Königreich und Rumänien Steigerungen von nahezu 5 % meldeten.

Bei den großen Mitgliedstaaten war in Bezug auf die Entwicklung der industriellen Erzeugerpreise im Jahr 2004 eine ähnliche Entwicklung festzustellen. In Deutschland, Frankreich, Italien (alle 0,1 %) und Spanien (0,2 %) war im vierten Quartal 2003 noch ein moderater Anstieg zu verzeichnen. Zu Beginn des Jahres 2004 änderte sich die Situation zuerst in Spanien, Frankreich und Italien; Deutschland folgte im zweiten Quartal 2004, als sich der Anstieg der inländischen Preise beschleunigte. Im vierten Quartal 2004 waren im Quartalsvergleich hingegen wieder etwas niedrigere Steigerungsraten auszumachen.

Im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum sanken die inländischen Erzeugerpreise nur in einem einzigen Mitgliedstaat: In Finnland war im vierten Quartal 2004 ein Rückgang um 0,2 % zu verzeichnen. Die meisten Mitgliedstaaten meldeten Preisanstiege im Bereich zwischen 3 % und 8 %, wobei Irland und Österreich niedrigere Steigerungsraten und Ungarn, Polen und Luxemburg höhere Steigerungen zu verzeichnen hatten. Der höchste Anstieg war hingegen in Rumänien festzustellen, das zwischen den dritten Quartalen 2003 und 2004 einen Preisanstieg um 20,1 % meldete.

Bei genauerer Betrachtung der Entwicklung der Energiepreise (siehe Tabelle 5) hatten sieben Mitgliedstaaten und Bulgarien einen Preisanstieg um mehr als 10 % gegenüber dem Vorjahr zu melden (Daten stehen entweder für das dritte oder vierte Quartal 2004 zur Verfügung). Dabei war im Vereinigten Königreich mit einem Anstieg der Energiepreise um 21,2 % zwischen den vierten Quartalen 2003 und 2004 der höchste Anstieg der Inlandspreise zu verzeichnen. Zu Beginn des Jahres 2004 hatte der Anstieg der Energiepreise im Vereinigten Königreich lediglich 0,1 % betragen.

	Preisänderungen gegenüber dem Vorquartal, Bruttodaten						Preisänderungen gegenüber dem Vorjahr, Bruttodaten					
	Q3-03	Q4-03	Q1-04	Q2-04	Q3-04	Q4-04	Q3-03	Q4-03	Q1-04	Q2-04	Q3-04	Q4-04
EU-25	0,0	0,6	0,7	1,2	1,2	1,5	1,2	1,3	0,5	2,5	3,7	4,6
Eurozone	0,0	0,2	0,6	1,3	1,0	0,8	1,1	1,0	0,2	2,0	3,1	3,8
BE	-1,3	0,6	2,0	2,2	1,4	:	-0,3	-0,1	1,8	3,5	6,3	:
CZ	-0,2	1,2	1,5	2,4	2,5	1,5	-0,3	0,4	1,8	4,9	7,8	8,2
DK	-1,5	0,1	1,7	1,8	1,3	:	1,2	0,7	-1,4	2,1	4,9	:
DE	0,1	0,1	0,1	1,1	0,9	0,9	1,9	1,8	0,1	1,3	2,1	3,0
EE	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
EL	0,9	0,8	0,9	1,9	0,5	:	1,9	2,1	1,8	4,5	4,2	:
ES	0,1	0,2	1,3	1,9	1,0	1,0	1,0	1,0	0,7	3,4	4,4	5,2
FR	0,0	0,1	0,7	1,0	1,0	0,5	0,4	0,5	0,2	1,9	2,8	3,3
IE	-0,4	0,0	-0,2	1,4	-0,1	0,0	0,5	0,1	-0,8	0,8	1,1	1,1
IT	0,2	0,1	0,6	1,7	1,1	0,9	1,2	0,9	0,4	2,6	3,5	4,3
CY	1,7	-0,2	0,4	4,0	3,7	-0,5	3,7	2,5	1,4	6,1	8,2	7,9
LV	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
LT	0,0	0,7	0,5	1,9	1,3	0,3	-1,6	-0,4	-1,8	3,0	4,4	4,0
LU	0,5	-1,3	2,0	8,4	0,9	c	3,6	3,7	3,7	9,7	10,2	c
HU	2,7	3,7	0,2	2,2	2,7	:	5,1	7,0	7,2	9,1	9,1	:
MT	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
NL	-1,0	1,2	0,8	0,8	1,7	1,5	0,3	0,7	-1,0	1,8	4,6	4,9
AT	-0,3	0,3	0,6	0,8	1,2	:	-0,2	0,1	-0,4	1,3	2,9	:
PL	1,0	0,9	1,9	4,6	1,6	:	1,5	2,1	3,5	8,7	9,3	:
PT	-1,4	-0,4	1,5	2,1	1,0	0,4	-0,2	-0,4	-0,2	1,8	4,2	5,0
SI	0,3	0,6	1,6	1,6	0,9	0,9	2,4	2,2	3,2	4,2	4,8	5,1
SK	-0,1	0,1	2,1	0,6	0,7	1,0	8,1	8,5	2,9	2,8	3,6	4,5
FI	-0,1	0,4	-0,1	-0,6	0,0	0,4	0,0	0,2	-1,2	-0,3	-0,2	-0,2
SE	-0,1	0,8	1,2	0,7	0,2	1,1	2,3	0,6	-0,5	2,6	2,9	3,2
UK	0,0	2,4	0,7	0,0	1,8	4,8	1,1	2,4	1,4	3,2	5,1	7,5
BG	1,5	2,1	1,3	2,2	2,1	:	4,1	4,4	1,9	7,3	7,9	:
RO	3,2	5,4	4,5	4,1	4,7	:	17,5	19,5	18,2	18,3	20,1	:

Tabelle 3: Inländische Erzeugerpreise für die Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe), Preisänderungen (%);
Quelle: Eurostat STS

Inländische Erzeugerpreise für die MIGs in den Mitgliedstaaten

	Preisänderungen gegenüber dem Vorquartal, Bruttodaten						Preisänderungen gegenüber dem Vorjahr, Bruttodaten					
	Q3-03	Q4-03	Q1-04	Q2-04	Q3-04	Q4-04	Q3-03	Q4-03	Q1-04	Q2-04	Q3-04	Q4-04
EU-25	0,0	0,2	0,7	1,1	0,7	0,5	0,6	0,8	1,1	1,9	2,7	3,0
Eurozone	-0,1	0,2	0,7	1,0	0,6	0,4	0,5	0,6	0,8	1,7	2,4	2,7
BE	-1,2	0,7	1,6	1,9	0,2	:	-0,7	-0,5	1,3	2,9	4,4	:
CZ	-0,3	0,9	1,1	2,4	2,2	0,9	-0,3	0,8	2,0	4,2	6,8	6,8
DK	c	c	c	c	c	c	c	c	c	c	c	c
DE	-0,2	0,0	0,4	0,8	0,6	0,7	0,1	0,1	0,3	1,0	1,9	2,6
EE	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
EL	0,5	1,0	1,2	1,6	0,2	:	2,4	2,8	3,2	4,3	4,0	:
ES	0,2	0,2	1,2	1,5	0,5	0,4	1,4	1,6	1,9	3,1	3,4	3,7
FR	c	0,2	0,6	0,6	0,5	0,1	c	c	c	c	1,9	1,8
IE	0,1	0,5	0,8	1,3	0,1	-0,4	0,9	1,6	1,8	2,7	2,8	1,8
IT	0,1	0,3	0,8	1,5	0,7	0,5	1,1	1,1	1,5	2,7	3,3	3,5
CY	0,3	0,7	1,5	2,7	2,4	0,4	3,6	3,4	3,5	5,3	7,5	7,2
LV	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
LT	-0,1	0,9	1,1	1,2	0,7	-0,5	-1,1	0,9	1,4	3,1	4,0	2,6
LU	-0,1	0,0	0,5	5,4	2,9	:	1,2	1,5	0,9	5,8	9,0	:
HU	0,7	2,5	0,8	2,3	2,0	:	3,0	4,5	5,3	6,4	7,8	:
MT	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
NL	-0,7	0,3	0,8	1,1	1,0	0,6	0,4	0,6	0,4	1,6	3,3	3,5
AT	0,0	0,0	0,2	-0,1	0,4	:	-0,2	0,0	-0,1	0,2	0,6	:
PL	0,7	0,5	2,1	5,2	1,3	:	0,4	1,2	3,5	8,7	9,4	:
PT	-0,1	-0,3	0,7	1,3	0,4	0,0	0,0	0,0	0,4	1,7	2,2	2,4
SI	0,2	0,5	1,2	1,9	1,1	0,5	2,6	1,9	2,6	3,8	4,8	4,8
SK	-0,4	0,3	1,1	0,8	1,2	0,7	:	:	1,5	1,8	3,4	3,8
FI	-0,6	-0,3	-0,1	-0,6	-0,2	0,3	-1,8	-1,5	-1,7	-1,6	-1,2	-0,6
SE	-0,3	-0,1	1,0	1,1	0,3	0,6	0,0	0,2	0,9	1,7	2,3	3,0
UK	0,3	0,2	0,7	0,8	0,9	0,7	1,4	1,5	1,7	2,0	2,6	3,1
BG	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
RO	3,9	4,8	c	c	c	c	20,4	22,1	c	c	c	:

Tabelle 4: Inländische Erzeugerpreise für die Gesamtindustrie (ohne Energie und Baugewerbe), Preisänderungen (%);
Quelle: Eurostat STS

	Preisänderungen gegenüber dem Vorquartal, Bruttodaten						Preisänderungen gegenüber dem Vorjahr, Bruttodaten					
	Q3-03	Q4-03	Q1-04	Q2-04	Q3-04	Q4-04	Q3-03	Q4-03	Q1-04	Q2-04	Q3-04	Q4-04
EU-25	0,3	2,3	0,6	1,8	2,9	5,1	2,9	2,8	-1,6	5,1	7,8	10,8
Eurozone	0,5	0,2	0,3	2,7	2,6	2,4	3,1	2,0	-2,6	3,7	5,8	8,1
BE	0,6	0,5	2,5	4,6	1,3	:	-1,4	-2,5	1,8	8,4	9,2	:
CZ	0,2	2,4	2,8	2,2	3,8	4,3	0,2	-1,4	0,7	7,9	11,7	13,9
DK	-4,6	0,9	3,0	3,1	0,9	:	1,0	1,3	-4,0	2,2	8,1	:
DE	1,3	0,0	-0,8	2,1	1,8	1,6	9,1	8,1	-0,4	2,5	3,1	4,7
EE	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
EL	2,0	0,1	0,1	3,0	1,5	:	0,3	-0,4	-2,9	5,2	4,8	:
ES	-0,1	0,3	1,3	3,6	3,5	3,5	-0,7	-1,8	-4,9	5,2	9,0	12,5
FR	1,0	-0,1	1,2	3,3	3,1	2,7	0,8	-0,2	-3,0	5,4	7,7	10,6
IE	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
IT	0,7	-1,0	-0,7	3,3	2,9	2,6	1,7	-0,6	-5,0	2,3	4,5	8,3
CY	7,5	-3,5	-3,7	4,4	9,0	-6,7	4,3	-0,8	-6,1	4,3	5,7	2,2
LV	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
LT	0,2	0,3	-0,4	2,8	2,0	1,3	-2,4	-2,6	-6,5	2,9	4,8	5,8
LU	1,8	-5,2	-1,3	2,2	3,0	:	6,6	4,6	-1,7	-2,6	-1,4	:
HU	7,3	6,3	-0,3	2,0	4,3	:	10,4	13,2	12,2	16,0	12,7	:
MT	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
NL	-1,7	3,5	0,9	-0,2	3,4	3,9	0,1	0,8	-4,3	2,5	7,8	8,3
AT	-1,4	0,9	1,6	3,3	3,1	:	0,0	0,3	-2,4	4,4	9,1	:
PL	2,8	1,8	3,4	7,2	2,2	:	4,4	4,7	4,9	15,9	15,3	:
PT	-4,2	-0,4	3,1	3,8	1,8	1,5	-0,7	-1,2	-1,4	2,1	8,5	10,6
SI	0,8	1,4	4,0	0,0	-0,2	2,6	1,4	3,6	6,7	6,3	5,3	6,6
SK	0,3	-0,2	3,4	0,3	0,2	1,4	:	:	4,6	3,9	3,7	5,3
FI	c	c	c	c	c	c	c	c	c	c	c	c
SE	0,9	4,1	2,3	-1,2	-0,3	3,3	12,4	2,1	-5,8	6,3	5,0	4,2
UK	-1,1	10,5	0,5	-2,2	4,8	17,6	0,2	5,5	0,1	7,4	13,8	21,2
BG	3,2	1,4	-1,3	4,2	6,8	:	5,9	2,6	-6,2	7,6	11,4	:
RO	c	c	c	c	c	c	c	c	c	c	c	c

Tabelle 5: Inländische Erzeugerpreise für Energie, Preisänderungen (%); Quelle: Eurostat STS

Inländische Erzeugerpreise für MIGs in den Mitgliedstaaten (Fortsetzung)

	Preisänderungen gegenüber dem Vorquartal, Bruttodaten						Preisänderungen gegenüber dem Vorjahr, Bruttodaten					
	Q3-03	Q4-03	Q1-04	Q2-04	Q3-04	Q4-04	Q3-03	Q4-03	Q1-04	Q2-04	Q3-04	Q4-04
EU-25	-0,6	0,3	1,4	1,9	1,2	1,1	0,3	0,6	1,3	3,0	4,8	5,7
Eurozone	-0,8	0,3	1,3	2,0	1,1	1,0	0,0	0,3	1,0	2,8	4,7	5,5
BE	-2,2	1,4	2,4	2,4	1,8	:	-1,2	-0,5	1,8	3,9	8,1	:
CZ	-1,2	1,2	1,8	4,9	3,7	1,3	-1,0	0,8	2,3	6,8	12,1	12,2
DK	1,3	-1,0	1,2	1,2	1,1	:	3,1	1,8	2,0	2,8	2,6	:
DE	-0,7	0,0	0,8	1,8	1,2	1,3	-0,3	-0,2	0,2	1,9	3,8	5,2
EE	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
EL	0,4	0,8	1,3	2,1	0,5	:	2,1	2,1	2,8	4,6	4,7	:
ES	-0,6	0,4	2,0	2,4	0,7	1,0	0,1	0,9	2,0	4,3	5,6	6,2
FR	-0,8	0,2	1,2	1,4	0,9	0,6	-0,4	0,1	0,9	1,9	3,7	4,2
IE	0,0	0,4	0,6	1,1	-0,2	-0,1	1,0	1,3	1,4	2,1	1,9	1,4
IT	-0,6	0,5	1,7	2,9	1,2	1,0	0,6	0,9	1,8	4,6	6,4	7,0
CY	0,1	0,6	1,4	4,3	2,6	0,4	2,7	2,6	3,4	6,5	9,1	8,9
LV	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
LT	-0,6	1,9	1,9	0,2	0,3	-1,3	-4,7	-1,0	1,5	3,4	4,4	1,1
LU	-0,7	0,3	0,9	10,4	4,9	c	-0,3	0,2	0,6	10,9	17,1	c
HU	-0,2	2,5	1,3	3,8	2,9	:	2,9	4,9	2,0	7,5	10,9	:
MT	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
NL	-1,9	0,7	1,6	1,9	1,6	0,7	0,0	0,8	0,6	2,2	5,8	5,9
AT	-0,2	0,2	1,0	0,2	0,9	:	0,1	0,4	1,0	1,2	2,3	:
PL	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
PT	-0,7	0,3	1,0	1,7	0,5	0,4	-0,9	-0,5	0,4	2,2	3,5	3,6
SI	0,3	0,3	2,2	3,2	1,1	1,0	2,2	2,0	3,3	6,1	6,9	7,6
SK	-1,6	0,0	1,4	1,7	1,8	1,5	:	:	0,9	1,4	4,9	6,5
FI	-1,2	-0,4	0,5	0,2	0,1	0,6	-0,3	-0,3	0,1	-0,9	0,5	1,5
SE	-0,4	0,5	2,1	2,4	0,8	1,6	0,9	1,5	3,0	4,6	5,9	7,0
UK	0,2	0,2	1,6	1,0	1,5	1,4	1,8	2,0	2,8	3,1	4,4	5,6
BG	1,5	3,5	3,8	1,7	-2,0	:	5,6	9,3	10,4	10,8	7,1	:
RO	c	c	c	c	c	c	c	c	c	c	c	c

Tabelle 6: Inländische Erzeugerpreise für Vorleistungsgüter, Preisänderungen (%); Quelle: Eurostat STS

	Preisänderungen gegenüber dem Vorquartal, Bruttodaten						Preisänderungen gegenüber dem Vorjahr, Bruttodaten					
	Q3-03	Q4-03	Q1-04	Q2-04	Q3-04	Q4-04	Q3-03	Q4-03	Q1-04	Q2-04	Q3-04	Q4-04
EU-25	0,1	0,0	0,1	0,4	0,4	0,4	0,2	0,2	0,3	0,6	1,0	1,3
Eurozone	0,1	0,0	0,1	0,4	0,4	0,3	0,3	0,3	0,3	0,6	0,9	1,1
BE	-0,5	0,1	1,1	4,0	0,4	:	1,2	1,4	1,6	4,7	5,7	:
CZ	0,0	0,2	0,2	1,0	0,4	0,4	0,1	0,2	0,5	1,4	1,8	2,0
DK	-0,1	-0,4	-0,1	2,6	-1,1	:	1,2	2,4	0,4	1,9	0,9	:
DE	0,1	0,1	-0,2	0,2	0,2	0,3	0,0	0,1	0,1	0,1	0,3	0,5
EE	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
EL	0,9	-0,1	0,3	0,8	0,0	:	2,2	2,0	1,9	2,0	1,1	:
ES	0,0	0,3	0,7	0,3	0,4	0,2	1,1	1,3	1,3	1,3	1,7	1,7
FR	0,0	0,0	-0,1	0,0	0,5	0,1	0,3	0,3	0,2	-0,1	0,5	0,5
IE	-2,5	-2,1	-5,6	-0,6	-2,7	-0,2	-8,4	-9,0	-12,2	-10,5	-10,7	-9,0
IT	0,3	0,0	0,6	0,8	0,4	0,3	0,9	0,8	1,2	1,8	1,8	2,1
CY	1,1	0,0	3,4	6,8	6,8	2,6	3,9	3,9	5,7	11,6	18,0	21,0
LV	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
LT	2,7	-0,5	-1,8	-0,4	1,0	0,5	0,1	0,0	0,0	-0,1	-1,7	-0,7
LU	-0,2	1,4	0,3	2,0	1,3	c	1,1	3,3	1,4	3,6	5,2	c
HU	0,6	1,2	1,3	1,4	0,6	:	2,9	3,9	4,7	4,6	4,6	:
MT	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
NL	0,1	0,1	0,3	1,2	1,3	0,9	1,5	1,3	0,6	1,6	2,8	3,6
AT	-0,1	-0,5	0,3	0,0	0,6	:	0,2	-0,3	-0,3	-0,3	0,4	:
PL	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
PT	0,1	0,1	0,6	1,0	0,3	0,2	0,4	0,4	-0,1	1,8	1,9	2,1
SI	0,3	0,8	-0,7	1,9	2,1	0,2	-1,1	-0,9	0,1	2,3	4,0	3,4
SK	0,4	-0,1	0,9	1,0	0,9	0,7	:	:	2,1	2,3	2,8	3,6
FI	-0,2	-0,8	-0,9	-1,0	-0,4	0,4	-6,1	-5,4	-6,1	-2,8	-3,0	-1,8
SE	-0,6	-0,5	-0,2	0,5	-0,1	-0,5	-1,4	-1,4	-1,2	-0,8	-0,3	-0,3
UK	0,2	0,1	0,1	0,5	1,0	0,8	0,0	0,0	0,4	1,0	1,7	2,4
BG	-2,0	0,9	1,2	1,5	0,3	:	2,0	2,1	0,9	1,5	3,9	:
RO	c	c	c	c	c	c	c	c	c	c	c	c

Tabelle 7: Inländische Erzeugerpreise für Investitionsgüter, Preisänderungen (%); Quelle: Eurostat STS

Inländische Erzeugerpreise für die MIGs in den Mitgliedstaaten (Fortsetzung)

	Preisänderungen gegenüber dem Vorquartal, Bruttodaten						Preisänderungen gegenüber dem Vorjahr, Bruttodaten					
	Q3-03	Q4-03	Q1-04	Q2-04	Q3-04	Q4-04	Q3-03	Q4-03	Q1-04	Q2-04	Q3-04	Q4-04
EU-25	0,1	0,0	0,2	0,2	0,2	0,2	0,7	0,8	0,4	0,6	0,7	0,8
Eurozone	0,1	0,0	0,3	0,3	0,2	0,3	0,6	0,5	0,4	0,6	0,8	1,0
BE	-0,1	-0,3	-0,8	0,6	0,3	:	0,7	-0,3	-0,7	-0,6	-0,2	:
CZ	0,0	0,4	-0,1	0,6	0,4	0,2	-0,2	0,2	0,1	1,0	1,4	1,1
DK	1,4	1,8	-0,9	-0,4	2,4	:	0,0	3,1	1,0	1,9	3,0	:
DE	-0,2	-0,1	0,2	0,2	0,2	0,3	0,2	0,1	0,2	0,2	0,5	1,0
EE	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
EL	0,2	-0,6	0,0	0,4	0,1	:	1,3	0,5	0,2	0,0	-0,1	:
ES	0,1	0,5	0,9	0,5	0,2	0,3	1,7	2,0	2,2	2,0	2,2	2,0
FR	-0,1	-0,3	-0,1	-0,3	0,1	0,3	0,0	-0,2	-0,7	-0,8	-0,6	0,0
IE	0,5	0,2	1,1	2,5	0,3	0,4	2,4	2,2	3,2	4,3	4,2	4,3
IT	0,3	0,1	0,2	0,8	0,4	0,1	0,6	0,9	0,5	1,4	1,6	1,6
CY	0,5	0,9	0,9	3,0	0,3	0,1	2,7	2,7	2,9	5,4	5,1	4,4
LV	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
LT	-1,8	0,4	-0,2	-0,5	-0,4	-0,4	-3,4	-1,7	-1,3	-2,0	-0,6	-1,4
LU	c	c	c	c	c	c	c	c	c	c	c	c
HU	-0,8	1,9	-3,0	3,7	-1,0	:	4,4	3,7	1,4	1,7	1,4	:
MT	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
NL	0,4	-0,1	0,6	0,2	0,3	0,2	1,3	1,1	1,0	1,2	1,0	1,3
AT	-0,1	-0,1	0,0	0,0	0,1	:	0,0	0,0	-0,2	-0,2	0,0	:
PL	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
PT	0,1	0,3	0,2	0,4	0,3	0,5	-0,2	0,1	0,1	0,9	1,1	1,3
SI	0,8	-0,2	0,7	2,1	0,4	0,2	5,2	4,0	1,8	3,4	3,0	3,4
SK	0,4	-0,8	-0,5	0,4	-0,3	-0,7	:	:	0,0	-0,5	-1,2	-1,1
FI	0,2	-0,8	-0,5	-0,8	-2,2	-0,3	-0,8	-1,7	-2,0	-1,9	-4,2	-3,8
SE	-0,3	-0,5	0,1	-0,4	0,4	-0,3	0,0	0,2	-0,3	-1,2	-0,5	-0,3
UK	0,2	0,1	0,2	-0,3	-0,2	-0,1	1,8	1,8	0,8	0,2	-0,2	-0,3
BG	-4,3	0,4	0,7	0,2	-0,5	:	8,5	6,6	4,9	-3,1	0,8	:
RO	c	c	c	c	c	c	c	c	c	c	c	c

Tabelle 8: Inländische Erzeugerpreise für Gebrauchsgüter, Preisänderungen (%); Quelle: Eurostat STS

	Preisänderungen gegenüber dem Vorquartal, Bruttodaten						Preisänderungen gegenüber dem Vorjahr, Bruttodaten					
	Q3-03	Q4-03	Q1-04	Q2-04	Q3-04	Q4-04	Q3-03	Q4-03	Q1-04	Q2-04	Q3-04	Q4-04
EU-25	0,4	0,2	0,5	0,6	0,3	0,1	1,4	1,4	1,4	1,7	1,6	1,5
Eurozone	0,4	0,2	0,4	0,6	0,2	0,0	1,3	1,3	1,3	1,6	1,4	1,2
BE	-1,0	0,3	1,1	1,1	0,4	:	-1,8	-1,4	0,9	1,4	2,8	:
CZ	0,5	1,2	1,1	0,1	1,2	0,7	0,1	1,5	3,0	3,0	3,7	3,2
DK	0,6	-0,4	1,1	0,4	2,6	:	0,3	-1,8	-0,9	1,6	3,7	:
DE	0,2	0,1	0,2	0,6	0,2	0,5	0,7	0,8	0,5	1,2	1,2	1,5
EE	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
EL	0,7	1,2	1,2	1,3	0,0	:	2,8	3,6	3,6	4,4	3,7	:
ES	1,2	-0,2	0,7	1,4	0,4	-0,2	2,8	2,6	2,2	3,2	2,4	2,5
FR	0,3	0,3	0,5	0,3	0,2	-0,6	1,1	1,4	1,5	1,5	1,4	0,4
IE	0,4	0,6	1,2	1,3	0,4	-0,6	3,1	3,4	3,0	3,6	3,6	2,3
IT	0,7	0,3	0,0	0,2	0,2	0,0	2,0	1,8	1,4	1,2	0,7	0,3
CY	0,3	0,9	1,3	1,0	1,8	0,1	4,2	4,0	3,4	3,5	5,1	4,3
LV	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
LT	-0,1	0,7	1,1	2,0	1,0	-0,1	0,8	2,2	1,6	3,7	4,9	4,1
LU	0,4	-0,8	-0,8	1,3	0,3	:	2,0	0,7	-0,9	0,1	-0,1	:
HU	0,8	2,6	0,9	0,9	1,8	:	3,0	4,3	5,0	5,2	6,2	:
MT	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
NL	0,3	0,1	1,2	1,0	0,3	0,2	0,5	0,2	1,2	2,6	2,6	2,8
AT	0,4	0,3	-0,3	-0,2	0,6	:	-1,0	-0,3	-0,4	0,2	0,4	:
PL	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
PT	0,7	-1,3	0,6	1,0	0,6	-1,0	1,2	0,5	0,7	0,9	0,8	1,2
SI	0,1	0,6	1,0	0,7	0,9	0,3	4,0	2,5	2,9	2,5	3,3	2,9
SK	0,4	1,0	1,0	-0,1	0,8	-0,1	:	:	2,1	2,3	2,7	1,5
FI	-0,2	0,2	-0,1	-1,5	-0,2	0,0	0,5	0,6	0,3	-1,6	-1,7	-1,9
SE	0,0	0,0	1,0	0,5	0,2	0,4	0,8	0,6	1,2	1,5	1,6	2,1
UK	0,4	0,3	0,5	0,6	0,5	0,4	2,0	1,9	1,8	1,8	1,9	2,0
BG	0,8	2,1	2,4	0,4	0,4	:	-0,3	1,0	5,7	5,9	5,5	:
RO	c	c	c	c	c	c	c	c	c	c	c	c

Tabelle 9: Inländische Erzeugerpreise für Verbrauchsgüter, Preisänderungen (%); Quelle: Eurostat STS

Inländische Erzeugerpreise der industriellen NACE-Abteilungen in der EU

EU-25

NACE Rev. 1 Titel (Code)	Gewichte für die Gesamtindustrie (%)	Preisänderungen gegenüber dem Vorquartal, Bruttodaten						Preisänderungen gegenüber dem Vorjahr, Bruttodaten						
		Q3-03	Q4-03	Q1-04	Q2-04	Q3-04	Q4-04	Q3-03	Q4-03	Q1-04	Q2-04	Q3-04	Q4-04	
Gesamtindustrie	C-E	100,0	0,0	0,6	0,7	1,2	1,2	1,5	1,2	1,3	0,5	2,5	3,7	4,6
Kohlenbergbau & Torf	10	0,4	1,5	3,2	5,3	6,2	4,0	:	0,4	3,9	9,0	17,2	20,0	:
Erzbergbau	13	0,0	6,5	9,1	19,3	7,3	-3,5	:	3,9	15,5	35,4	48,8	34,8	:
Sonstiger Bergbau	14	0,7	0,2	-1,0	0,9	2,0	-0,7	-0,9	2,1	0,9	1,7	2,2	1,2	1,3
Ernährungsgewerbe	15	14,7	0,7	0,6	0,7	1,0	0,1	-0,6	1,1	1,5	2,1	2,9	2,3	1,1
Tabakverarbeitung	16	1,3	0,9	3,1	5,2	3,3	0,3	1,2	7,2	10,3	10,3	13,0	12,3	10,3
Textilgewerbe	17	1,9	-0,1	0,0	-0,1	-0,2	0,1	0,1	0,1	0,2	0,0	-0,4	-0,2	-0,1
Bekleidungsgewerbe	18	1,5	0,2	0,1	0,2	-0,2	0,2	0,2	0,7	0,9	0,6	0,3	0,2	0,4
Ledergewerbe	19	0,6	0,0	-0,2	-0,5	0,0	0,8	-0,1	0,4	0,0	-0,5	-0,7	0,0	0,2
Holzgewerbe (o. Möbel)	20	2,0	0,1	0,0	0,0	0,4	0,4	0,4	0,7	0,7	0,3	0,5	0,8	1,2
Papiergewerbe	21	2,4	-0,8	-0,5	-0,7	0,3	-0,1	-0,3	-1,9	-2,4	-2,1	-1,7	-0,9	-0,7
Verlags- & Druckgewerbe	22	5,1	0,0	0,1	0,2	0,2	0,4	0,6	0,8	0,6	0,4	0,5	0,9	1,4
Brennstoffe	23	7,2	1,0	0,3	1,5	9,2	5,5	4,5	0,3	-0,9	-7,1	12,2	17,3	22,2
Chemische Industrie	24	7,7	-2,0	0,3	1,5	1,1	1,7	2,0	0,1	0,5	0,5	0,9	4,7	6,5
Gummi-, Kunststoffwaren	25	3,4	-0,2	-0,2	0,2	0,3	0,5	1,2	0,2	0,0	0,1	0,1	0,7	2,1
Mineralerzeugnisse	26	3,7	-0,1	-0,1	0,7	0,7	0,3	0,1	0,2	0,5	0,7	1,2	1,7	1,9
Metallerzeug. & -bearbeit.	27	3,3	-0,2	0,9	4,8	9,2	4,4	3,1	1,6	2,1	5,8	15,4	20,7	23,2
Metallerzeugnisse	28	6,7	0,1	0,1	0,7	2,5	1,5	1,0	1,2	1,0	1,2	3,4	4,9	5,9
Maschinenbau	29	6,1	0,1	0,0	0,3	0,4	0,5	0,5	0,8	0,7	0,7	0,8	1,2	1,7
Büromaschinen	30	0,8	-1,4	-0,1	-3,0	-1,5	-1,6	-1,3	-7,2	-5,8	-6,3	-6,0	-6,2	-7,3
Elektrische Ausrüstungen	31	3,3	0,0	0,2	0,3	0,8	0,2	0,3	0,4	0,6	0,5	1,4	1,6	1,7
Nachrichtentechnik	32	2,7	-0,6	-0,8	-1,3	-1,1	-1,1	-1,2	-4,1	-3,7	-4,1	-3,8	-4,3	-4,7
Medizintechnik und Optik	33	1,5	0,0	0,2	0,1	0,1	-0,2	0,0	0,4	0,5	0,6	0,4	0,2	0,0
Kraftwagenbau	34	6,8	0,3	0,1	0,2	0,2	0,4	0,3	0,6	0,7	0,8	0,8	0,8	1,0
Sonstiger Fahrzeugbau	35	1,7	0,3	0,2	0,3	0,3	0,4	0,3	2,0	1,4	0,9	1,2	1,2	1,4
Möbel & sonstiges	36	2,7	0,2	0,2	0,3	0,4	0,3	0,2	1,4	1,4	0,9	1,2	1,2	1,3
Energieversorgung	40	9,4	0,0	3,4	-0,1	-2,3	1,1	5,4	4,7	4,9	1,2	1,0	2,0	4,0
Wasserversorgung	41	0,8	0,4	0,2	1,1	1,9	0,5	0,2	3,3	3,4	3,3	3,6	3,7	3,7

Eurozone

NACE Rev. 1 Titel (Code)	Gewichte für die Gesamtindustrie (%)	Preisänderungen gegenüber dem Vorquartal, Bruttodaten						Preisänderungen gegenüber dem Vorjahr, Bruttodaten						
		Q3-03	Q4-03	Q1-04	Q2-04	Q3-04	Q4-04	Q3-03	Q4-03	Q1-04	Q2-04	Q3-04	Q4-04	
Gesamtindustrie	C-E	100,0	0,0	0,2	0,6	1,3	1,0	0,8	1,1	1,0	0,2	2,0	3,1	3,8
Kohlenbergbau & Torf	10	0,2	-0,4	2,7	4,0	5,4	5,4	3,4	-3,8	2,3	5,9	12,2	18,8	19,6
Erzbergbau	13	0,0	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Sonstiger Bergbau	14	0,6	0,0	0,0	0,9	0,7	0,1	0,0	1,7	1,4	1,5	1,6	1,8	1,8
Ernährungsgewerbe	15	14,4	0,7	0,5	0,6	0,7	0,0	-0,8	1,2	1,5	1,9	2,6	1,8	0,5
Tabakverarbeitung	16	1,2	0,3	4,9	7,1	3,8	0,2	1,6	8,6	13,6	13,3	17,0	16,8	13,1
Textilgewerbe	17	2,0	-0,1	0,0	-0,1	-0,3	0,0	0,1	0,2	0,3	0,0	-0,5	-0,3	-0,3
Bekleidungsgewerbe	18	1,7	0,2	0,1	0,3	-0,3	0,2	0,2	0,9	1,1	0,7	0,3	0,2	0,4
Ledergewerbe	19	0,7	0,1	-0,2	-0,5	0,0	0,8	-0,1	0,6	0,1	-0,4	-0,7	0,0	0,1
Holzgewerbe (o. Möbel)	20	2,0	-0,1	-0,1	0,0	0,2	0,2	0,4	0,4	0,3	-0,1	0,0	0,4	0,9
Papiergewerbe	21	2,4	-0,9	-0,6	-0,7	0,2	-0,1	-0,4	-2,2	-2,5	-2,2	-2,0	-1,2	-0,9
Verlags- & Druckgewerbe	22	4,6	-0,1	-0,1	-0,1	0,1	0,0	0,3	0,0	-0,2	-0,3	-0,2	0,0	0,4
Brennstoffe	23	7,6	1,2	0,5	1,3	7,9	5,0	3,2	-0,7	-1,5	-7,2	11,2	15,3	18,5
Chemische Industrie	24	8,2	-2,3	0,3	1,6	1,2	1,8	2,0	-0,4	0,1	0,2	0,7	5,0	6,7
Gummi-, Kunststoffwaren	25	3,4	-0,3	-0,1	0,1	0,3	0,4	1,1	0,0	-0,2	-0,1	-0,1	0,7	2,0
Mineralerzeugnisse	26	3,9	-0,1	-0,1	0,7	0,6	0,3	0,1	-0,1	0,2	0,6	1,2	1,6	1,7
Metallerzeug. & -bearbeit.	27	3,5	-0,3	0,8	4,9	8,8	3,9	3,1	1,1	1,5	5,2	14,7	19,6	22,3
Metallerzeugnisse	28	7,1	0,0	0,0	0,7	2,5	1,3	0,9	1,1	0,9	1,0	3,2	4,5	5,4
Maschinenbau	29	6,6	0,1	0,0	0,3	0,3	0,4	0,4	0,9	0,8	0,7	0,7	1,1	1,5
Büromaschinen	30	0,8	-1,7	-0,1	-2,6	-1,3	-2,0	-1,4	-6,3	-4,8	-5,8	-5,6	-5,9	-7,1
Elektrische Ausrüstungen	31	3,7	0,0	0,2	0,3	0,7	0,2	0,3	0,4	0,6	0,5	1,3	1,4	1,5
Nachrichtentechnik	32	2,6	-0,5	-0,8	-1,3	-1,0	-1,1	-1,3	-4,3	-4,0	-4,2	-3,4	-4,1	-4,6
Medizintechnik und Optik	33	1,5	0,0	0,2	0,1	0,0	-0,1	0,0	0,1	0,2	0,4	0,2	0,1	0,0
Kraftwagenbau	34	7,2	0,3	0,1	0,2	0,1	0,4	0,2	0,7	0,8	0,9	0,7	0,7	0,9
Sonstiger Fahrzeugbau	35	1,5	0,3	0,2	0,5	0,3	0,2	0,2	1,7	1,2	0,9	1,3	1,2	1,2
Möbel & sonstiges	36	2,7	0,2	0,1	0,4	0,5	0,4	0,4	1,0	1,1	0,8	1,2	1,4	1,6
Energieversorgung	40	8,3	0,6	-0,1	-0,8	-0,1	1,3	1,5	5,1	4,0	-0,1	-0,5	0,2	1,9
Wasserversorgung	41	0,7	0,6	0,3	1,1	0,5	0,6	0,2	2,3	2,4	2,8	2,5	2,5	2,5

Tabelle 10: Inländische Erzeugerpreise für ausgewählte NACE-Abteilungen in der EU, Preisänderungen (%);

Quelle: Eurostat STS

Ausländische Erzeugerpreise für die Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe)

Die Steigerungsrate der industriellen Erzeugerpreise des Auslandmarkts belief sich im dritten Quartal 2003 in der EU-25 auf 0,8 %, was etwa dem Preisanstieg im Quartalsvergleich in den beiden vorhergehenden Quartalen mit 0,7 % und 0,9 % entspricht. Für die Eurozone stehen aktuellere Daten zur Verfügung, die erkennen lassen, dass sich der Anstieg der Erzeugerpreise des Auslandmarkts mit einem Preisanstieg um 0,1 % im vierten Quartal 2004 gegenüber 0,9 % im dritten Quartal 2004 deutlich verlangsamte.

Im Vergleich zum Vorjahresquartal legten die Erzeugerpreise des Auslandmarkts in der Eurozone im vierten Quartal 2004 um 2,9 % zu. Damit setzte sich die im dritten Quartal 2003 begonnene Entwicklung fort, seit diesem Zeitraum waren die Preisänderungen in der Eurozone durchwegs höher als im jeweiligen Vorquartal ausgefallen. In der EU-25 stiegen die Erzeugerpreise des Auslandmarkts zwischen den dritten Quartalen 2003 und 2004 um 2,1 %.

Drei Mitgliedstaaten meldeten einen Rückgang der Erzeugerpreise des Auslandmarkts im Zeitraum der letzten zwölf Monate, für die Daten verfügbar sind. In Irland (viertes Quartal 2004) und im Vereinigten Königreich (drittes Quartal 2004) war im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresquartal ein Preisrückgang um 0,7 % und in Ungarn (drittes Quartal 2004) um 2,1 % zu verzeichnen. Deutschland und Frankreich meldeten mit 1,3 % einen relativ niedrigen Anstieg der industriellen Erzeugerpreise des Auslandmarkts (Deutschland viertes Quartal 2004 und Frankreich drittes Quartal 2004).

Die höchste Preisinflation infolge des Anstiegs der industriellen Erzeugerpreise des Auslandmarkts war in Rumänien (24,7 % im dritten Quartal 2004), Litauen (15,7 % im vierten Quartal 2004) und Lettland (12,3 % im dritten Quartal 2004) zu verzeichnen, während die aktuellsten Daten für Italien (drittes Quartal 2004), Luxemburg (drittes Quartal 2004), die Niederlande (viertes Quartal 2004) und die Slowakei (viertes Quartal 2004) einen Preisanstieg um mehr als 5 % aufzeigen.

	Preisänderungen gegenüber dem Vorquartal, Bruttodaten						Preisänderungen gegenüber dem Vorjahr, Bruttodaten					
	Q3-03	Q4-03	Q1-04	Q2-04	Q3-04	Q4-04	Q3-03	Q4-03	Q1-04	Q2-04	Q3-04	Q4-04
EU-25	0,1	-0,3	0,7	0,9	0,8	:	-0,8	-0,4	-0,7	1,4	2,1	:
Eurozone	0,1	-0,2	1,0	0,8	0,9	0,1	-1,2	-0,9	-0,6	1,8	2,6	2,9
BE	-0,7	1,4	1,3	0,9	1,1	:	-2,2	-0,6	2,1	2,9	4,7	:
CZ	1,0	0,0	2,1	1,2	0,4	:	2,6	1,7	2,6	4,3	3,7	:
DK (1)	0,6	-0,3	-0,4	1,5	1,6	:	-3,0	-2,8	-2,8	1,4	2,4	:
DE	-0,2	-0,1	0,1	0,7	0,4	0,1	-0,5	-0,5	-0,6	0,5	1,1	1,3
EE	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
EL	2,0	1,2	0,1	2,2	0,5	:	-0,3	0,9	0,8	5,6	4,1	:
ES	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
FR	0,1	-0,3	0,7	0,1	0,7	c	-1,7	0,0	-1,3	0,7	1,3	c
IE	-0,9	-1,6	-0,8	2,7	-0,6	-2,0	-9,6	-9,8	-7,2	-0,7	-0,3	-0,7
IT (1)	1,7	-0,8	4,2	0,7	1,8	:	1,2	-0,1	1,6	5,8	6,0	:
CY	0,2	-0,1	1,1	1,1	0,0	-0,7	-5,2	-4,1	0,4	2,3	2,1	1,4
LV	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
LT	2,9	1,2	1,7	6,4	4,5	2,3	-1,8	-0,1	-2,0	12,8	14,5	15,7
LU	-0,5	0,1	-0,1	7,2	4,8	c	-0,2	0,0	-0,8	6,6	12,3	c
HU	3,2	0,1	-1,6	-0,9	0,4	:	1,7	3,7	2,1	0,6	-2,1	:
MT	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
NL	0,0	-0,2	0,8	3,2	3,0	1,6	-0,9	-1,4	-2,3	3,7	6,8	8,8
AT	-0,4	-0,2	0,6	0,8	1,4	:	-0,9	-0,7	-0,4	0,7	2,5	:
PL	0,9	2,9	1,9	1,0	-2,2	:	4,2	7,9	8,0	6,9	3,5	:
PT (1)	c	c	c	c	c	c	c	c	c	c	c	c
SI (1)	-0,4	-0,9	-0,1	0,5	1,6	:	0,2	-0,1	-0,8	-0,9	1,0	:
SK	-0,2	-1,5	-0,6	2,4	3,0	3,1	:	:	-3,9	-0,1	3,2	8,1
FI	-0,3	0,2	0,1	1,5	0,0	-0,3	-4,4	-3,4	-2,7	1,4	1,8	1,3
SE	-1,3	-1,2	0,2	1,4	0,2	-0,9	-2,8	-3,2	-3,5	-0,9	0,5	0,9
UK	-0,5	-1,2	-0,9	1,0	0,3	:	1,6	1,7	-2,1	-1,6	-0,7	:
BG	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
RO	2,0	6,2	5,2	8,1	3,3	:	16,4	18,2	17,2	23,2	24,7	:

Tabelle 11: Ausländische Erzeugerpreise für die Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe), Preisänderungen (%);

Quelle: Eurostat STS

(1) Die Berechnung der Indizes erfolgt anhand der Einheitswerte der Außenhandelsstatistik.

Gesamterzeugerpreise für die Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe)

Unter Einbeziehung der Preissteigerungen des Inlands- und Auslandsmarkts weist der Index der Gesamterzeugerpreise die Gesamtauswirkungen industrieller Preisänderungen aus. Im vierten Quartal 2004 war in der Eurozone ein Anstieg der industriellen Erzeugerpreise um 0,5 % im Quartalsvergleich zu verzeichnen. Dieser Wert bestätigt eine Verlangsamung des Preisanstiegs, da im zweiten und dritten Quartal 2004 Steigerungen um 1 % oder mehr zu verzeichnen waren. Die aktuellsten für die EU-25 zur Verfügung stehenden Daten beziehen sich auf das dritte Quartal 2004, in dem sich der Anstieg der Erzeugerpreise wie im zweiten Quartal 2004 auf 1,3 % belief.

Im Vergleich zu dem entsprechenden Vorjahreszeitraum legten die Gesamterzeugerpreise in der Eurozone im vierten Quartal 2004 um 3,0 % zu, somit setzte sich die seit dem Tief von -0,4 % im ersten Quartal 2004 zu beobachtende Beschleunigung der Preissteigerungen fort. In der EU-25 stieg der Erzeugerpreisindex für die gesamte Industrie im dritten Quartal 2004 um 3,3 % und weist somit ebenfalls eine deutliche Beschleunigung gegenüber einem Tief von -0,4 % im ersten Quartal 2004 auf.

Im vierten Quartal 2004 sanken die Gesamterzeugerpreise im Vergleich zum vorhergehenden Quartal in drei Mitgliedstaaten, nämlich in Polen (-0,1 %), Zypern (-0,5 %) und Irland (-1,5 %).

Im Vergleich zum entsprechenden Quartal des Vorjahres meldeten alle Mitgliedstaaten Preissteigerungen. Nur Irland (0,1 %) und Finnland (0,4 %) hatten einen Anstieg der Gesamterzeugerpreise um weniger als 2 % zu verzeichnen, während in elf der 21 Mitgliedstaaten, für die Daten verfügbar sind, die Gesamterzeugerpreise um mehr als 5 % zulegten (auf Grundlage der aktuellsten verfügbaren Daten). In Lettland (11,0 % im vierten Quartal 2004), Luxemburg (11,7 % im dritten Quartal 2004) und Rumänien (21,1 % im dritten Quartal) waren zweistellige Preissteigerungen zu verzeichnen.

Bei den großen Mitgliedstaaten war in Deutschland (2,3 % im vierten Quartal 2004) und Frankreich (2,5 % im dritten Quartal 2004) ein Preisanstieg unter dem Durchschnitt der EU-25 zu beobachten (wiederum im Vergleich zum entsprechenden Quartal des Vorjahres), während das Vereinigte Königreich einen höheren Anstieg der Gesamterzeugerpreise der Industrie als im EU-25-Durchschnitt meldete (5,4 % im dritten Quartal 2004). Für Spanien und Italien liegen keine Daten vor.

	Preisänderungen gegenüber dem Vorquartal, Bruttodaten						Preisänderungen gegenüber dem Vorjahr, Bruttodaten					
	Q3-03	Q4-03	Q1-04	Q2-04	Q3-04	Q4-04	Q3-03	Q4-03	Q1-04	Q2-04	Q3-04	Q4-04
EU-25	0,1	0,3	0,4	1,3	1,3	:	0,2	0,5	-0,4	2,1	3,3	:
Eurozone	-0,1	0,1	0,4	1,1	1,0	0,5	0,0	0,2	-0,4	1,5	2,6	3,0
BE	-1,0	1,2	1,7	1,7	1,3	:	-1,6	-0,5	2,1	3,6	6,1	:
CZ	0,2	0,8	1,7	2,0	1,8	:	0,7	0,8	2,1	4,7	6,4	:
DK	-0,6	-0,1	0,8	1,7	1,4	:	-0,6	-0,8	-2,0	1,8	3,8	:
DE	0,0	0,0	0,1	0,9	0,7	0,6	1,1	1,0	-0,1	1,0	1,7	2,3
EE	0,0	0,5	1,0	1,3	1,2	0,2	0,0	0,2	0,8	2,8	4,0	3,8
EL	1,2	0,9	0,7	1,9	0,6	:	1,3	1,8	1,5	4,8	4,2	:
ES	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
FR	0,1	0,0	0,7	0,8	1,0	c	-0,3	0,3	-0,3	1,6	2,5	c
IE	-0,7	-1,2	-0,5	2,4	-0,3	-1,5	-7,1	-7,4	-5,4	0,0	0,3	0,1
IT	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
CY	1,6	-0,2	0,5	3,6	3,4	-0,5	2,9	1,9	1,4	5,6	7,5	7,1
LV	-0,1	1,4	2,9	3,2	2,7	1,9	3,1	4,1	5,4	7,4	10,4	11,0
LT	1,4	0,9	1,1	4,0	2,9	1,3	-1,7	-0,3	-1,9	7,6	9,2	9,5
LU	-0,3	-0,2	0,4	7,5	3,7	c	0,8	1,0	0,3	7,4	11,7	c
HU	3,1	1,8	-1,1	0,6	1,6	:	3,3	5,2	4,4	4,4	2,9	:
MT	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
NL	-0,5	0,5	0,8	2,0	2,3	1,6	-0,4	-0,4	-1,7	2,9	5,8	7,0
AT	-0,4	0,0	0,6	0,7	1,3	:	-0,6	-0,3	-0,5	1,0	2,7	:
PL	1,0	1,4	2,0	4,2	0,6	-0,1	1,9	3,3	4,4	8,8	8,4	6,8
PT	c	c	c	c	c	c	c	c	c	c	c	c
SI	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
SK	-0,2	-0,7	0,8	1,4	1,8	2,0	:	:	-0,4	1,3	3,4	6,2
FI	-0,2	0,3	0,0	0,4	0,0	0,0	-2,1	-1,5	-1,9	0,5	0,7	0,4
SE	-0,5	-0,3	0,7	1,3	0,4	0,2	-0,4	-1,5	-2,3	1,2	2,0	2,5
UK	0,8	0,7	-0,2	1,9	2,9	:	1,0	1,6	-1,1	3,3	5,4	:
BG	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
RO	2,9	5,6	4,6	5,0	4,4	:	17,3	19,2	17,9	19,4	21,1	:

Tabelle 12: Gesamterzeugerpreise für die Gesamtindustrie (ohne Baugewerbe), Preisänderungen (%);

Quelle: Eurostat STS

➤ WISSENSWERTES ZUR METHODIK

Der **Erzeugerpreisindex** (oder Herstellerpreisindex), der ein Indikator eines Inflationsdruckes sein kann, bevor dieser die Verbraucher erreicht, zeigt monatliche Preisänderungen des Industriesektors.

Abgedeckt sind Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, verarbeitendes Gewerbe und Elektrizitäts-, Gas- und Wasserversorgung¹.

Die **Rechtsgrundlage** für den Index ist die **Verordnung Nr. 1165/98 des Rates** vom 19. Mai 1998 über Konjunkturstatistiken².

Definition³

Alle preisbestimmenden Merkmale der Produkte sollten berücksichtigt werden, einschließlich der Quantität der verkauften Einheiten, geleistete Transporte, Rabatte, Kundendienstregelungen, Garantiebedingungen und der Bestimmungsort.

Die Spezifikation muß so sein, daß in aufeinanderfolgenden Referenzperioden die Beobachtungseinheit das Produkt bestimmen und den angemessenen Preis pro Einheit zuordnen kann.

Der angemessene Preis ist der **Preis ab Werk**, der alle Zölle und Abgaben auf den Waren und Dienstleistungen beinhaltet, die von der Einheit fakturiert werden, **aber die MwSt**, die von der Einheit gegenüber ihrem Kunden fakturiert wird, und ähnliche abziehbaren Steuern, die direkt mit dem Umsatz verbunden sind, ausschließt.

Der tatsächliche Transaktionspreis sollte gemessen werden und nicht ein Listenpreis.

Wenn Transportkosten einbezogen sind, sollte dies Teil der Produktspezifikation sein.

Der Preis des Zeitraums *t* sollte sich auf den Zeitpunkt beziehen, zu dem die Bestellung gemacht wird, nicht auf den Zeitpunkt, zu dem die Waren die Fabrik-tore verlassen.

Der **gemessene Preis** verweist vorzugsweise auf einen speziellen Tag in der Monatsmitte. Wenn keine Preisinformationen für den betreffenden Tag verfügbar sind, kann der Preis einen Durchschnitt über den ganzen Zeitraum darstellen.

Der **Inlandsmarkt** definiert sich dadurch, daß die Kunden ihren Sitz in demselben nationalen Hoheitsgebiet haben, in dem sich auch die Beobachtungseinheit befindet.

Der **Auslandsmarkt** definiert sich dadurch, daß die Kunden ihren Sitz in einem anderen nationalen Hoheitsgebiet haben als die Beobachtungseinheit.

Der **Gesamtmarkt** wird als die Summe von Inlands- und Auslandsmärkten definiert.

Datenübertragungs- und Berechnungsmethode

Die Daten werden EUROSTAT für die industriellen Hauptgruppen und für das Niveau der 2-Steller der NACE Rev. 1 von allen Mitgliedstaaten übermittelt. Daten für den Erzeugerpreisindex des Inlandsmarktes werden verwendet, um

Aggregate für die Europäische Union als Ganzes und für die Gruppe der Mitgliedstaaten, die an der Eurozone teilnehmen, zu erstellen.

Die Referenzperiode für den Erzeugerpreisindex ist monatlich. **Daten sollten spätestens 1 Monat und 5 Tage** nach Ende der Referenzperiode für den Inlandspreisindex sowie den Preisindex für den Auslandsmarkt übermittelt werden. **Die Frist für den Gesamtpreisindex beträgt 1 Monat und 15 Tage.** Diese Frist kann jedoch bis zu 15 Tage für jene Mitgliedstaaten verlängert werden, deren Wertschöpfung in den Abschnitten C, D und E der NACE Rev. 1 für ein vorgegebenes Basisjahr weniger als 3 % der Summe der Europäischen Union darstellt.

Die Gewichte basieren auf Umsatzinformationen der Datenbank der strukturellen Unternehmensstatistik oder auf Informationen, die direkt von den Mitgliedstaaten stammen. Die Gewichte und das Basisjahr werden alle fünf Jahre überarbeitet. **Das laufende Basisjahr ist 2000.**

Verbreitung

Eurostat veröffentlicht ausführliche Daten und Zeitreihen im Themenkreis Industrie, Handel und Dienstleistungen seiner Datenbank.

Weitere Informationen

Liselott Öhman

Tel. (352) 4301 32800,
Fax (352) 4301 34359,
liselott.oehman@cec.eu.int

Abkürzungen und Zeichen

: nicht verfügbar
c vertraulich
EZ Eurozone

¹ NACE Rev. 1 - statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft, EUROSTAT, 1996 (ISBN 92-826-8767-8).

² Amtsblatt Nr. L 162 vom 5. Juni 1998. Auch verfügbar über die Business Methods Internetseite: <http://forum.europa.eu.int/Public/irc/dsis/bmethods/home>.

³ Diese abgekürzte Version der Definition der Indizes basiert auf der Verordnung der Kommission über die Definition der Variablen.

Weitere Informationsquellen:

➤ **Veröffentlichungen**

Titel Vierteljährliches Panorama der europäischen Unternehmensstatistik
Abonnementcode VPA000 Preis EUR 100

➤ **Datenbanken**

[EUROSTAT Webseite/Industrie, Handel und Dienstleistungen/Industrie, Handel und Dienstleistungen - horizontale Ansicht/Kurzfristige Unternehmensstatistik - Monatliche und vierteljährliche Konjunkturstatistiken \(Industrie, Baugewerbe, Einzelhandel und andere Dienstleistungen\)/Handel und andere Dienstleistungen \(NACE Rev.1 G-K\)](#)

Journalisten können den Media Support Service kontaktieren:

BECH Gebäude Büro A4/017 • L-2920 Luxembourg • Tel. (352) 4301 33408 • Fax (352) 4301 35349 •

E-mail: eurostat-mediasupport@cec.eu.int

European Statistical Data Support:

Eurostat hat zusammen mit den anderen Mitgliedern des „Europäischen Statistischen Systems“ ein Netz von Unterstützungszentren eingerichtet; diese Unterstützungszentren gibt es in fast allen Mitgliedstaaten der EU und in einigen EFTA-Ländern.

Sie sollen die Internetnutzer europäischer statistischer Daten beraten und unterstützen.

Ausführliche Informationen über dieses Unterstützungsnetz finden Sie auf unserer Webseite:

www.europa.eu.int/comm/eurostat/

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim:

Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften

2, rue Mercier – L-2985 Luxembourg

URL: <http://publications.eu.int>

E-mail: info-info-opoce@cec.eu.int

BELGIEN/BELGIQUE/BELGIË - DANMARK - DEUTSCHLAND - EESTI – ELLÁDA - ESPAÑA - FRANCE - IRELAND - ITALIA - KYPROS/KIBRIS – LUXEMBOURG - MAGYARORSZÁG – MALTA - NEDERLAND - ÖSTERREICH - POLSKA - PORTUGAL - SLOVENIJA - SLOVENSKO - SUOMI/FINLAND - SVERIGE - UNITED KINGDOM - BALGARIJA - HRVATSKA - ÍSLAND – NORGE - SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA - AUSTRALIA - BRASIL - CANADA - EGYPT - MALAYSIA - MÉXICO - SOUTH KOREA - SRI LANKA - T'AI-WAN - UNITED STATES OF AMERICA

ORIGINALTEXT: Englisch